

FAIR^e und NORM DATEN als Basis

- ✦ Vereinheitlichung der Forschungsdaten aus der Korrespondenz
- ✦ Updates auf zwei Ebenen: A) Datenmodell & B) Visualisierung

RDF und ONTOLOGIE

- ✦ Transformation & Überführung in Linked Open Data Ansatz
- ✦ Recycletes Vokabular (FOAF, IdRef, u.Ä.) sowie semantische Annotation
- ✦ Halbautomatische Ergänzung des Datenbestands (u.a. durch Text Mining)

WISSENS GRAPH

1 Steigerung der Aussagekraft, Auffindbarkeit und Interoperabilität der Korrespondenz; Anschluss an bestehende Repositorien (wie Wikidata oder correspSearch) [vgl. 1, 4, 5, 7, 10]

Neue Zugänge zu den Daten:

- (interaktive) Visualisierung & Datenauswertung: tieferes Wissen & Verständnis von Zusammenhängen; Ermöglichung kollaborativen Arbeitens, VR-Darstellung [8] & Versionierung [2]
- Anpassung an dynamische Entwicklung (digitaler) Wissensbestände & besonderen Charakter der CdS-Korrespondenz
- Text & Objekt verknüpfen [9]
- Durchsuchbarkeit mit SPARQL

3 Beantwortung interdisziplinärer Fragen

Und wieso (Wissens)graphen?

GRAPHEN bzw. Netzwerke stellen Verbindungen zwischen Datenpunkten dar & bereiten die

INFORMATIONEN aus dem Datengemenge auf [3]

Wie bei Sternbildern: **MUSTER** lassen sich im Arrangement der Punkte identifizieren & dienen der Orientierung in der Korrespondenz

Anlehnung an Konzepte einer **SEMANTIC DIGITAL LIBRARY** bzw. Umsetzung einer **SEMANTISCHEN EDITION** [6, 9]

So zeigen sich Zusammenhänge, die sonst erst durch umfangreichere Auseinandersetzung der Forschenden mit den Daten offensichtlich würden [3, 9].

2

Interdisziplinäre Fragen zur Korrespondenz auf einen Klick:

"Hallo Netzwerk, weißt du etwas über die Themen der Briefe von 1790 bis 1800?"

Hallo User! Schau dir mal das an:



WISSEN VERNETZEN IST WIE STERNE BEOBACHTEN:

EIN WISSENSGRAPH DER KORRESPONDENZ

CONSTANCE DE SALM (1767-1845)

SARAH REBECCA ONDRASZEK, S1SAONDR[AT]UNI-TRIER.DE

